

29. Januar 2020

Gemeinsame Medienmitteilung der Krebsliga beider Basel und BASF:

BASF spendet 40.000 Franken für Kursprogramm der Krebsliga

Damit Krebskranken und ihren Familien mit Kursen, Beratung und Informationen geholfen werden kann, spendet die BASF insgesamt 40.000 Schweizer Franken an die Krebsliga beider Basel. Die Hälfte der Summe haben BASF-Mitarbeitende beigetragen. Sie konnten im Dezember bei einem Charity-Verkauf Kunstdrucke, Gemälde und andere Objekte aus dem Firmenbestand erwerben. Dieser Erlös wurde durch die Geschäftsführung der BASF Schweiz AG anschliessend verdoppelt.

«Fast jeder kennt persönlich jemanden, der an Krebs erkrankt ist – in der eigenen Familie, unter Freunden, Kollegen oder Nachbarn. Über die grosse Hilfsbereitschaft und den beachtlichen Spendenbeitrag, der durch unsere Mitarbeitenden zusammengekommen ist, haben wir uns sehr gefreut», sagt Matthias Halusa, Geschäftsführer der BASF Schweiz AG. «Wir haben die Spende gerne verdoppelt und sind überzeugt davon, dass wir mit dem Kursprogramm der Krebsliga eine gute Sache und viele betroffene Menschen in der Region unterstützen können.»

Mit dem Beitrag wird die Krebsliga beider Basel ihre Kurse für Krebsbetroffene im Jahr 2020 finanzieren und das Angebot weiter ausbauen. Im Begegnungszentrum der Krebsliga am Petersplatz in Basel nahm Michèle Leuenberger-Morf, Geschäftsführerin der Krebsliga beider Basel, heute den Scheck über den Erlös aus dem Charity-Verkauf und die BASF-Spende entgegen.

«Nach einer Krebserfahrung ist das Leben nicht mehr das gleiche wie zuvor, davon berichten Erkrankte wie Nahestehende gleichermassen», sagt Michèle Leuenberger-Morf. «Mit unserem Kurs- und Beratungsprogramm helfen wir betroffenen Menschen mit der Krankheit zu leben, die Auswirkungen der Erkrankung zu verstehen, sie ins persönliche Umfeld von Arbeit, Familie und Freizeit zu integrieren und die psychosozialen Folgen zu bewältigen. Die grosszügige Unterstützung durch die BASF-

Mitarbeitenden und die BASF Schweiz AG ermöglichen uns, diese wichtige Aufgabe im Jahr 2020 wahrzunehmen und zu erweitern.»

Im Begegnungszentrum «Haus der Krebsliga beider Basel» bietet die Krebsliga ein vielfältiges Kurs- und Beratungsprogramm an. In den Kursen wie Yoga, gesunde Ernährung, Meditation oder Nordic Walking können Krebsbetroffene durchschnaufen und sich unterstützen und begleiten lassen. Sie können Selbstvertrauen und Wohlbefinden zurückgewinnen, um gestärkt in den Alltag zurückzukehren, und sich wertvolle Beratung zu finanziellen, versicherungstechnischen und anderen wichtigen Themen einholen.

Krebsliga beider Basel:

Elena Guarnaccia

Telefon: +41 61 319 99 82

e.guarnaccia@klbb.ch

BASF Schweiz AG:

Franz Kuntz

Telefon: +41 61 636 33 33

franz.kuntz@basf.com

Krebsliga beider Basel

Die Krebsliga beider Basel begleitet, betreut und unterstützt Menschen, die von Krebs betroffen sind, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Betroffene und Angehörige finden ein vielfältiges Beratungs- und Informationsangebot. Darüber hinaus fördert und finanziert die Krebsliga beider Basel die Krebsforschung in der Region, um die Heilungschancen von Betroffenen zu verbessern. Die Krebsliga beider Basel ist eine Non-Profit-Organisation und trägt das ZEWO-Gütesiegel als Zeichen dafür, dass die Spendengelder verantwortungsvoll eingesetzt werden. Weitere Informationen unter www.klbb.ch.

Über BASF in der Region Basel

Die BASF ist in der Region mit Standorten in Basel, Allschwil und Schweizerhalle vertreten. Neben Vermarktung und Vertrieb werden von Basel aus Dienstleistungen für die Schweizer Gruppengesellschaften der BASF erbracht. Auch R&D-Aktivitäten und das Kompetenzzentrum Analytik haben ihren Sitz in Basel. In Allschwil entwickelt die Rolic Technologies AG Lösungen und Materialien für Displays, optische Filme und organische Elektronik. Am Standort Schweizerhalle werden hauptsächlich Lichtschutzmittel sowie Materialien für elektronische Anwendungen hergestellt. Schweizerhalle ist mit seinen Labor-, Pilot- und Produktionsanlagen ein Innovationszentrum. Weitere Informationen unter www.basf.ch.